

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 7. Juni 2016

### **531. Eidgenössische Volksabstimmung vom 5. Juni 2016; Ergebnisse, Publikation**

Am 5. Juni 2016 fand die eidgenössische Volksabstimmung über folgende Vorlagen statt:

1. Volksinitiative vom 30. Mai 2013 «Pro Service public» (BBl 2015, 7129);
2. Volksinitiative vom 4. Oktober 2013 «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen» (BBl 2015, 9553);
3. Volksinitiative vom 10. März 2014 «Für eine faire Verkehrsfinanzierung» (BBl 2015, 4847);
4. Änderung vom 12. Dezember 2014 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizinengesetz, FMedG) (BBl 2015, 6301);
5. Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG) (BBl 2015, 7181).

Die Zusammenstellung der Auswertungsergebnisse der Wahlbüros liegt vor. Gestützt auf Art. 14 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte sind die Ergebnisse im Amtsblatt zu veröffentlichen. Binnen einer Frist von drei Tagen, den Herausgabetag der vorliegenden Nummer des Amtsblattes nicht mitgerechnet, kann beim Regierungsrat betreffend diese Volksabstimmung schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist eingeschrieben zuzustellen. Die Abstimmungsprotokolle sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Beschwerdefrist der Bundeskanzlei zuzustellen.

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern

**beschliesst der Regierungsrat:**

I. Die Ergebnisse der eidgenössischen Volksabstimmung vom 5. Juni 2016 werden mit Rechtsmittelbelehrung gemeindeweise im Amtsblatt veröffentlicht (ABl 2016-06-10).

II. Die Abstimmungsprotokolle werden innert zehn Tagen nach Ablauf der Beschwerdefrist der Bundeskanzlei zugestellt.

III. Mitteilung an die Direktion der Justiz und des Innern und das Statistische Amt.



Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

**Husi**